

# Aus David wird Goliath

Hyundai erweitert mit dem HL965 das Programm seiner Radlader der HL-Serie nach unten. Durch das per Leistungssteigerung mögliche Downsizing soll auch dieses Modell für geringere Betriebskosten und mehr Produktivität sorgen und dabei sogar längere Einsatzzeiten ermöglichen

Text | Thomas Hauser; Fotos | Hyundai







Die Endlagendämpfung kann selbstverständlich deaktiviert werden, falls der Bediener sie nicht nutzen möchte

**H**yundai erweitert seine Radlader-Flotte um das Modell HL965. Es ist insbesondere die enorme Leistungsfähigkeit der Maschine, die Hyundai in der Einschätzung bester Marktchancen für den HL965 bestärkt. Immerhin punktet der 20-Tonnen-Radlader den Koreanern zufolge mit einer sehr guten Tragfähigkeit und einer satten maximalen Achshublast von 44.000 kg an der Vorder- sowie 35.000 kg an der Hinterachse. Von einem Stufe-IV-konformen 200 kW/272 PS (2.100 U/min) starken Cummins-QSL9-Diesel auf Trab gebracht und ausgestattet mit ZF-Aggregaten und -Achsen im Antriebstrang will der erstmals Ende März auf der „ConExpo 2017“ vorgestellte Neuzugang in der Produktrange damit

eine preiswerte Alternative zu größeren Ladern bieten, denen er sich leistungsmäßig als ebenbürtig erweisen soll. In diese Richtung weist auch die Möglichkeit, den neuen Radlader in einer XT-Version mit extra langem Ausleger für größere Schütthöhen zu ordern. Um jeglichen Zweifeln entgegenzutreten, ob die Maschinen den resultierenden hohen Belastungen dauerhaft standhalten, verweist Hyundai auf die hohe Güte der verwendeten Materialien. Zum Einsatz kämen nur Stahlsorten höchster Güte. Strenge Zyklus-, Wärme-, und Schwingungs- sowie Stoßbelastungsprüfungen würden im Rahmen des Konstruktions- und Fertigungsprozesses aller neuen Modelle durchgeführt, sodass optimale Haltbarkeit und Zuverlässigkeit gewährleistet



Die Messergebnisse des integrierten Präzisionswiegesystems werden am Multifunktionsbildschirm in der Kabine angezeigt



Über die in das Audio-System integrierte Bluetooth-Freisprecheinrichtung kann der Fahrer in der Kabine zudem Anrufe entgegennehmen und sich mit anderen Kollegen abstimmen

sein. Bärenkräfte sind das Eine, viel entscheidender ist aber, ob es auch gelingt, sie so einzusetzen, dass sie einer Steigerung der Produktivität dienen. Diesem Ziel dürfte bei dem neuen Koreaner etwa die elektrohydraulische Steuerung entgegenkommen, die viele Funktionen wie Arretierstellungen für Ausleger und Schaufel, deren Dämpfung bei der Fahrt und die Endlagendämpfung ermöglicht. Letztere sorgt, wenn sich ein Anbaugerät dem Ende seines Bewegungswegs nähert, über eine automatische Reduzierung der Bewegungsgeschwindigkeit für ein stoßfreies Erreichen der Maximalpositionen. Gemeinhin unbestritten ist auch der Effekt eines Echtzeit-Wägesystems das viele Abläufe, etwa auf Kies- oder Sandgruben, erheblich stromlinienförmiger gestaltet.

#### Technische Daten Hyundai HL965

Betriebsgewicht:	20.100 kg
Motormodell:	Cummins / QSL9
Motorleistung:	198 kW/269 PS (2.100 U/min)
Tieflöffelvolumen:	3,6 m <sup>3</sup>
Standardbereifung:	23.5 R25, L3



Beim HL965 ist es in Gestalt eines Präzisionswiegesystems an Bord, das über die Erfassung von einzelnen Schaufelladungen bis hin zu Gesamtladegewichten nicht nur den Fahrer unterstützt, sondern zudem auch zuverlässige Werte für die Produktionssteuerung liefert. Immerhin: Für das System reklamieren die Koreaner eine Genauigkeit von  $\pm 1$ .

Unterstützt werden diese Features wie bei allen Modellen der HL900-Serie zudem durch völlig neu gestaltete Schaufeln. Eine größere Öffnung, bogenförmige Seitenplatten und ein verbesserter Überlaufschutz sollen ihnen Hyundai zufolge zu einem deutlich verbessertem Schaufelfüllfaktor verhelfen. Im Sinne einer gesteigerten Produktivität dürfte indessen auch ein ergonomisch optimierter Arbeitsplatz liegen, der ein möglichst ermüdungsfreies Arbeiten gestattet. Dieses Ziel verfolgt die vor einem Jahr vollständig überarbeitete Kabine der HL-Serie. Sie ist laut Hyundai voll schallgedämmt und soll modernste schallmindernde Techniken nutzen, die selbst bei der Arbeit in lauten Umgebungen wie Kiesgruben oder Abfalldeposits maximale Ruhe garantieren. Zudem sorgt eine neue Klimaanlage für ideales

Arbeitsklima. Der Fahrersitz ist luftgefedert und der integrierte Steuerhebel ermöglicht das einfache Führen der Anbaugeräte. Großen Zuspruch dürfte die für alle Modelle der HL-Reihe optional erhältliche Joystick-Lenkung finden.

Die Betriebsparameter sämtlicher zuvor erwähnter Assistenzsysteme können hier über einen angebrachten Touchscreen-Monitor modifiziert werden.

Die Menüführung des Bedienpanels ist zudem für den schnellen Zugriff auf akkurate Maschinendaten optimiert. Diese Eigenschaft macht sich bei der Wartungsfreundlichkeit bezahlt, ein Punkt, unter den auch die leichte Zugänglichkeit aller Aggregate der Maschine fällt. Das Umlegen eines Schalters soll ausreichen, um per elektrisch öffnender Motorhaube kompletten Zugang zum Motorraum zu erhalten. Hyundai will so anstehende Wartungsarbeiten, wie etwa den Tausch des großvolumigen Luftfilters mit automatischem Staubaustrag, weitgehend vereinfachen. Ansonsten ist der Motorraum der Maschine vollkommen abgedichtet, was Feuergefahren durch den Eintritt von „Fremdmaterial“ ausschließen soll. △

